

Etwas Wärme für die Obdachlosen

Mit dem Nachtbus durch Bielefeld: Mitglieder des Vereins „Miteinander stark“ versorgen Bedürftige und Obdachlose, bringen warme Getränke, Essen und mehr. Ihre Hilfe wird von zunehmend mehr Menschen in der Stadt dringend gebraucht.

Susanne Lahr

Bielefeld. Das Thermometer zeigt minus 3 Grad um 19.30 Uhr. Leichter Schneefall hat eingesetzt. Unter der Arkade vor dem Cinestar-Gebäude an der Zimmerstraße liegt ein Mann. Kaum vorstellbar, aber er wird an dieser Stelle die Nacht verbringen, die noch eisiger werden soll. Eine helle Gardine mit Blumenmuster und Volant dient als Unterlage, dazu ein Schlafsack in schrillen Farben. Der Obdachlose, dessen Alter schwer zu schätzen ist, hat alles übereinander angezogen, was er besitzt. Er friert sichtlich. Dankbar nimmt er eine faltbare Isomatte von Annette Benigni entgegen, die in gelber Leuchtweste vor ihm steht.

Die 57-Jährige gehört zum Verein „Miteinander stark“, der sich um Bedürftige und die rund 40 Obdachlosen in der Stadt kümmert. Alles aus Spenden finanziert. In kalten Nächten ist ein kleines Team mit dem Nachtbus in der Innenstadt unterwegs, fährt gezielt die Orte an, an denen bekanntermaßen obdachlose Menschen ihre Schlafplätze aufschlagen. Wobei der Bus im Moment fehlt. Annette Benigni, Ina Kreft und Hülya Krüger sind an diesem kalten Winterabend zu Fuß und ersatzweise mit einem Bollerwagen unterwegs.

Alle nehmen ihre Getränke gerne mit viel Zucker, das wärmt

Freundlich haben die drei die Gruppe vor dem Cinestar angesprochen, zu der auch noch ein Rollstuhlfahrer gehört und ein weiterer Mann, der auf den ersten Blick nicht bedürftig wirkt. Gerne nehmen alle den angebotenen Tee oder Kaffee. „Bitte mit vier Stück Zucker“, sagt der Mann im Rollstuhl. Zucker liefert Energie und beeinflusst die Körperwärme. Der Bärtige im Schlafsack nimmt auch den angebotenen Joghurt und eine



Annette Benigni (v.l.), Hülya Krüger und Ina Kreft vom Verein „Miteinander Stark“ sind am Abend in der Innenstadt unterwegs und versorgen bei großer Kälte Obdachlose und Bedürftige, wie ihren alten Bekannten Stanislav.

Fotos: Susanne Lahr

Banane. Er lebe seit vier Monaten auf der Straße sagt er, nachdem er zuvor nach einer Operation ein Jahr im Krankenhaus verbracht habe. Obwohl er sitzt, sieht man, dass er sich schlecht bewegen kann. „Ich kann kaum laufen“, bestätigt er. Daher sei auch die Obdachlosenunterkunft an der Schillerstraße für ihn keine Alternative. Wie solle er da hinkommen mit seinen Sachen? Und morgens nach 8 Uhr wieder weg? Also, schlafst er im Freien. „Wir hören immer wieder von den Menschen, dass sie sehr ungern in die Unterkünfte gehen“, sagt Ina Kreft. Vor allem, weil sie befürchten, dass ihnen dort ihre Habseligkeiten „abgezogen“ werden.

Die Tour des Trios hat am Jahnplatz begonnen. Dort

kommen zwei junge Mädchen und drücken den Frauen je fünf Euro in die Hand. Dann kommt noch ein Mann, der mit vielen Worten auch zehn Euro gibt. „Das haben wir nicht so oft“, sagt Hülya Krüger sichtlich erfreut. Weil Annette Benigni die bekannten Altstadtplätze abgelaufen ist und dort niemanden angetroffen hat, geht es an diesem Abend gleich Richtung Stresemannstraße. Krüger will zwei Männer ansprechen, aber die sind so offenkundig mit ihren Geschäften beschäftigt, dass sie abdreht. „Da halten wir uns lieber zurück.“

Trotz der Kälte können einige noch zusammen scherzen

An der Einfahrt zum Q-Parkhaus an der Herforder Straße freuen sich dafür vier Männer und eine Frau über die warmen Getränke, Kekse und Schokolade. Man kennt sich. Einige kommen regelmäßig am Mittwochnachmittag zum Suppenbus an die Naharistraße. Dort hat der Verein „Miteinander stark“ auch an diesem Tag rund 70 Essen an Bedürftige ausgegeben. „Es war heute nicht so einfach“, erklärt Krüger. „Alle waren irgendwie gereizt und nervös.“ Vielleicht kein Wunder, bei der Witterung.

„Gott sei Dank gibt es solche Menschen“, sagt die ältere Frau mit Gehhilfe. „Sie tun

wunderbare Sachen für die Menschen, die auf der Straße sind.“ Sie selbst habe eine kleine Wohnung und müsse nicht draußen schlafen. Zwei der Männer schildern, dass sie in Unterkünften übernachten. Tagsüber sind sie auf der Straße. Stanislav lebt seit 45 Jahren in Bielefeld. Wie lange davon auf der Straße, sagt er nicht. Er nimmt Annette Benigni in den Arm und muss loswerden, dass er fünf Sprachen spricht. Trotz der Kälte scherzen alle miteinander. „So armelig sie es haben“, sagt später Ina Kreft, „so gut gelaunt sind sie oft. Und sie haben einen Sinn dafür, auch unter Drogen, dass es Leute gibt, die ihnen helfen.“

Ein paar Meter weiter stürzt ein junger Mann geradezu aus einem Kiosk an der Herforder Straße auf den Bollerwagen zu. Der Blick fällt bei dem langen Kerl auf die Füße, die in dünnen Sportschuhen stecken – ohne Socken. Die Haut ist schon auffällig weiß. Gerne nimmt er von Hülya Krüger die angebotenen Socken. Er habe zwar welche, aber Socken seien ja immer wichtig. Er nimmt auch noch etwas zu essen und erkundigt sich höflich, ob die Helferinnen von der Kirche seien. Ina Kreft erklärt, dass der Verein nicht konfessionell sei. „Wir werden öfter danach gefragt.“

Vor dem Hauptbahnhof treffen die Drei mit Benjamin auf einen guten Bekannten. Er hockt vor einer Leuchtreklame neben der Eingangstür. „Habt ihr zufällig noch Tee?“ Den Zugabe-Joghurt löffelt er gleich an Ort und Stelle. Heute habe ihm eine Frau fünf Euro für einen erzählten Witz gegeben, sagt Benjamin und lacht. Von dem, was er sich erschnorre, sagt der etwa 55- bis 60-Jährige, gebe er die Hälfte an andere Bedürftige weiter. „Ich habe die bessere Art, auf die Leute zuzugehen“, berichtet er stolz.

Von hinten ist eine Frau an den Bollerwagen herangetreten. Sie hat einen dünnen grauen Mantel an, einen Schal um den Kopf geschlungen. Sie schlottert und fragt nach Kleidung. Hülya Krüger hat eine blaue Steppjacke dabei, sie hilft der Frau, diese anzuziehen. Aus dem Bahnhof kommt ein junger Mann, eine abgeknick-



Vor dem Hauptbahnhof bekommt eine frierende Frau eine Steppjacke und zieht sie direkt über ihren dünnen Mantel. Ein junger Mann lässt sich Kaffee, Joghurt und Bananen geben.



Nur eine alte Gardine und ein Schlafsack schützen diesen Mann, der draußen schläft, vor der Kälte. Annette Benigni kann ihm zumindest eine faltbare Isomatte für mehr Schutz geben.

Nachtcafé für Obdachlose

Bielefeld. Das Drogenhilfenzentrum Bielefeld an der Borsigstraße 13 bietet jetzt in einem Nachtcafé Bedürftigen Schutz vor den aktuellen winterlichen Witterungsverhältnissen. Obdachlose Personen, die die Versorgung in den städtischen Einrichtungen ablehnen, können sich hier aufhalten, ausruhen und aufwärmen. Es stehen auch Heißgetränke zur Verfügung. Das Nachtcafé ist ab dem heutigen Freitag, 9. Januar, bis Montag, 12. Januar, jeweils von 19 bis 9.30 Uhr am Folgetag geöffnet.

Heizungsausfall in Unterkunft

Bielefeld (ame). In der Obdachlosenunterkunft an der Schillerstraße 73a funktioniert die Heizung nicht, wie die Stadt auf Nachfrage mitteilt. Der Betreiber hat eine Notversorgung und eine externe Warmwasserversorgung sichergestellt. Die Reparatur der Heizung ist beauftragt.

Doch frieren muss dort keiner, da derzeit niemand in der Einrichtung untergebracht ist. Die Halle sei lediglich ein zusätzliches Angebot, das nur dann genutzt werde, wenn alle anderen Plätze belegt sind. Stadtweit gibt es insgesamt sieben Obdachlosenunterkünfte mit 281 Plätzen. Davon seien zurzeit zwei Drittel belegt. Eine vollständige Auslastung wolle die Stadt vermeiden, um das Konfliktpotenzial so gering wie möglich zu halten.

Anzeige

WUR
IHR REISEEXPERTE - 8x IN OWL

Fliegen ab Paderborn



Malta
02.04. - 07.04.2026
(Osterwochenende)



Sizilien
28.04. - 05.05.2026



Liparische Inseln
28.04. - 05.05.2026

6 Tage ab € 599,-

8 Tage ab € 799,-

8 Tage ab € 1.299,-

www.fliegen-ab-paderborn.de

Buchung und Beratung in unseren WUR-Reisebüros und online!

TUI ReiseCenter Bielefeld

Ritterstraße 31, 33602 Bielefeld

Tелефon 0521 5299630

TUI ReiseCenter Halle

Bahnhofstraße 27, 33790 Halle/Westf.

Tелефon 05201 81740

TUI ReiseCenter Herford

Bäckerstraße 6, 32052 Herford

Tелефon 05221 102160

TUI ReiseCenter Paderborn

Rosenstraße 9, 33098 Paderborn

Tелефon 05251 28360

TUI Reisebüro Steinhagen

Bahnhofstraße 14, 33803 Steinhagen

Tелефon 05204 9859010

TUI ReiseCenter Versmold

Münsterstraße 11, 33775 Versmold

Tелефon 05423 95080

TUI ReiseCenter Vlotho

Lange Straße 12a, 32602 Vlotho

Tелефon 05733 961880

Zwischenverkauf vorbehalten. Veranstalter: Wend Urlaubsreisen GmbH, Bahnhofstr. 14, 33803 Steinhagen

10457001_006726